

Pressemitteilung

13. November 2019

ecolution 2019: Wertschöpfung neu denken Neue econsense-Veranstaltung am 13. November 2019 im Cafe Moskau in Berlin

Am 13. November 2019 findet im Cafe Moskau in Berlin die neue econsense-Veranstaltung **ecolution 2019 – Dialog für Nachhaltiges Wirtschaften** statt. Rund 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Wissenschaft diskutieren ‚Wertschöpfung neu denken‘. Höhepunkte der ecolution sind die Impulse und Interviews mit BASF-Vorständin Saori Dubourg, Daimler-Vorständin Renata Jungo Brüngger, BMAS-Staatssekretär Björn Böhning und Accenture Strategy Senior Managing Director Peter Lacy. Workshops mit Experten vertiefen aktuelle Themen, wie Plastik und Umwelt, Klimaschutz, Menschenrechte, Transparenz in Liefernetzwerken, nachhaltige Städte oder Sustainable Finance.

„Die ecolution steht für das Beschreiten neuer Wege. Sie schafft einen Ort für offenen und ehrlichen Dialog zwischen unterschiedlichen Stakeholdern im Nachhaltigkeitsbereich und darüber hinaus. Dieser Austausch ist essentiell, um die Transformation zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam zu gestalten. Wir von econsense wollen hierbei Vermittler und Impulsgeber sein“, hebt die econsense-Vorstandsvorsitzende Ursula Mathar hervor.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil sagt: „Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, dafür Sorge zu tragen, dass unsere Welt sozialer und gerechter wird. Deshalb dürfen wir die soziale Dimension von nachhaltigem Wirtschaften nicht aus dem Blick verlieren. Die Bundesregierung fördert gute Arbeit deshalb nicht nur im eigenen Land, sondern weltweit. Denn in global vernetzten Volkswirtschaften kann Verantwortung für gute Arbeit nicht an nationalen Grenzen Halt machen. Wir wollen menschenrechtliche Sorgfaltspflichten in Unternehmen für nachhaltige Lieferketten stärken und den entsprechenden Rahmen dafür schaffen. Das entspricht unserer Verantwortung als starke Industrie- und Handelsnation.“

Peter Lacy, Senior Managing Director bei Accenture Strategy, dem Veranstaltungspartner der ecolution, spricht über die Rolle der Wirtschaft: „Wer sich als Unternehmen nur finanzielle Ziele wie Umsatzwachstum oder EBIT-Marge setzt, springt zu kurz. In unserer gemeinsamen Studie mit dem Global Compact-Netzwerk der Vereinten Nationen bestätigen drei Viertel der Vorstandsvorsitzenden weltweit, dass Nachhaltigkeit wichtig für den langfristigen Unternehmenserfolg ist. Allerdings ist nur jeder Fünfte der Meinung, dass die bisher angestoßenen Maßnahmen ausreichen. Somit wird klar: Nachhaltigkeitsziele sind kein ‚nice-to-have‘ mehr, sondern müssen in jeder Unternehmensstrategie fest verankert sein und kraftvoll umgesetzt werden. Sie müssen relevant für die übergeordnete Geschäftsstrategie, innovations- und wirkungsorientiert sein und auf die drei Ebenen Ökologie, Ökonomie und Soziales einzahlen. Technologie kann hier einen wichtigen

econsense
Forum Nachhaltige Entwicklung
der Deutschen Wirtschaft e. V.
Oberwallstraße 24
10117 Berlin
Tel. +49 30 2028-1744
j.prinzler@econsense.de

Julian Prinzler
Referent für Kommunikation

Aareal Bank
Accenture
BASF
Bayer
Bertelsmann
BMW Group
Bosch
Coca-Cola Deutschland
Continental
Covestro
Daimler
Deloitte
Deutsche Bahn
Deutsche Bank
Deutsche Börse
Deutsche Lufthansa
Deutsche Post DHL Group
Deutsche Telekom
EnBW
E.ON
EY
Evonik Industries
HeidelbergCement
HSBC Deutschland
KPMG
Lidl Deutschland
Linde
PwC
RWE
SAP
Sartorius
Schaeffler
Siemens
Thyssenkrupp
Uniper
VCI
Volkswagen
Zalando

Vorstandsvorsitzende:
Ursula Mathar

Sprecher des Kuratoriums:
Prof. Dieter Kempf

Beitrag leisten. Vor allem, da CEOs inzwischen ganzheitliche, systemische Anpassungen verlangen.“

Auf der ecolution wird auch die neue econsense-Initiative ‚**econchain German Business Initiative for Sustainable Value Chains**‘ vorgestellt. Hier bietet econsense Trainings für die Lieferanten deutscher Unternehmen im Ausland an. Diese dienen dazu in global verzweigten Wertschöpfungsketten Nachhaltigkeit durch eine gute Zusammenarbeit mit lokalen Partnern zu realisieren. Das Trainingsprogramm befähigt strategische Lieferanten dazu, selbstständig Umwelt- und Sozialstandards in ihren Fabriken umzusetzen. Es umfasst sechs Trainingstage, fünf Hausaufgaben und einen Fabrikbesuch bei den Teilnehmenden. Die erfolgreiche Pilotphase fand 2018 und 2019 in Mexiko und China statt. Nun ist das Programm offen für alle interessierten Unternehmen. Durchgeführt werden die Trainings von Systain Consulting in Mexiko, China, der Türkei und Bangladesch. econchain wird unterstützt von der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG).

econsense ist ein branchenübergreifendes Netzwerk aus 38 führenden, global tätigen Unternehmen und Organisationen der deutschen Wirtschaft, die gemeinsam den Wandel hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft aktiv gestalten wollen.

Alle Informationen zur ecolution 2019:

<https://econsense.de/veranstaltung/ecolution-2019/>

Alle Informationen zur Initiative econchain unter:

www.econchain.de

Mehr zu den Aktivitäten von econsense: www.econsense.de

Kontakt:

Julian Prinzler – Referent für Kommunikation

econsense – Forum Nachhaltige Entwicklung der Deutschen Wirtschaft e. V.

Oberwallstraße 24, 10117 Berlin, T.: +49 (0)30-2028-1744,

E.: j.prinzler@econsense.de, www.econsense.de